

Centrum für Postcolonial und Gender Studies

Interdisziplinäres Kolloquium für (Post-) DoktorandInnen

Donnerstag, 7. Juli 2022

(Gästeraum der Universität)

14:15 bis 15:45 Uhr

In Verteidigung der Frau.

Ein Beitrag über sexualisierten Rassismus und rassialisierten Sexismus am Beispiel des Attentats in Macerata vom 03.02.2018
Elena Corsi (digital)

Vier oder doch nur zwei?

Auf der Suche nach den Geschlechtern in altjiddischen medizinischen Handschriften des 15. Jahrhunderts
Fabian Heyduck (Präsenz)

Rassistische Gewalt und Widerständigkeit in einem quartier populaire in Marseille

Anna Steenblock (digital)

Freitag, 8. Juli 2022

(Raum A142)

09:30 bis 10:30 Uhr

Wanderer zwischen den Welten.

Intersektionalität in der Westdeutschen Frauenfriedensbewegung (1951-1974)
Shuyang Song (Präsenz)

Die Verurteilung des Hasses

Sebastian Althoff (digital)

11:00 bis 12:00 Uhr

Is it possible to respond ethically to the contradictory calls of intersectional violence?

An event of 'nonhuman witnessing' from the archive of 'sati'
Sourav Kargupta (digital)

Toxic Self: Race, Gender and Violence in William Faulkner's Dry September

Binoy Bhuscan Agarwa (digital)

13:30 bis 14:30 Uhr

Sit non doctissima coniunx

– Unterdrückung weiblicher Bildung im antiken Rom

Marcus Hellwing (Präsenz)

Darstellungen von Geschlecht in der Öko-Kriminalliteratur

Michelle Roß (digital)

Gefördert wird das Kolloquium von der Gleichstellungsbeauftragten des Senats.



Centrum für Postcolonial und
Gender Studies (CePoG)
FB II, Germanistik, A435

Tel.: 0049 (0) 651 201 2121
E-mail: cepog@uni-trier.de
www.uni-trier.de/cepog

